



Gemeinde Margetshöchheim

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES MARGETSHÖCHHEIM

---

Sitzungsdatum: Mittwoch, 21.04.2021  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 21:35 Uhr  
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses

---

## TAGESORDNUNG

### Öffentliche Sitzung

- |   |  |             |
|---|--|-------------|
| 1 | Haushalt 2021<br>- Beschluss der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2021<br>- Beschluss des Finanzplans | FV/271/2021 |
| 2 | Information zum Sachstand "Trinkwasserversorgung"  | HA/821/2021 |
| 3 | Umbenennung des Nikolaus-Fey-Wegs, Beschluss zum Straßennamen  | HA/823/2021 |
| 4 | Sanierung Ölabscheider Bauhof - Vorstellung der Planung und Genehmigung                                      | BV/130/2021 |
| 5 | Informationen und Termine  | HA/817/2021 |

## ANWESENHEITSLISTE

### Vorsitzender

Brohm, Waldemar 1. BGM

### Mitglieder des Gemeinderates

Baumeister, Sebastian

Götz, Lukas

Götz, Norbert 2. BGM.

Grosch, Ursula

Haupt, Simon

Haupt-Kreutzer, Christine 3. BGM.

Heinrich, Anette

Herbert, Marco

Herbert, Stefan

Kircher, Daniela

Raps, Andreas

Röll, Stephanie

Scheumann, Bernd

von Hinten, Gerhard

Winkler, Andreas

### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

### Mitglieder des Gemeinderates

Jungbauer, Ottilie

1. Bürgermeister Waldemar Brohm eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates Margetshöchheim, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Margetshöchheim fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragte Gemeinderätin Haupt-Kreutzer, dass auch für Zuhörer der Gemeinderatssitzung Selbsttests zur Verfügung gestellt werden sollen. Ebenso wurde die Beschaffung eines CO2-Warngerätes für Sitzungen beantragt.

Zur Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung verwies Bürgermeister Brohm auf die Beschlüsse zu TOP 4 Informationen und Termine, Veräußerung einer Grundstücksteilfläche Einfahrt Zeilweg. Das Stimmabgabeverhältnis ist hier von 4 : 11 auf 11 : 4 Stimmen beim ersten und dritten Beschluss zu ändern, da es sich um eine ablehnende Stimmabgabe handelt. Der Genehmigung des Protokolls mit vorgenannter Änderung wurde mit 16 : 0 Stimmen zugestimmt.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

<b>Haushalt 2021</b>
<b>TOP 1 - Beschluss der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2021</b>
<b>- Beschluss des Finanzplans</b>

Der Haushaltsplan 2021 wurde in der Sitzung vom 13.03.2021 eingehend vorberaten. Die dabei besprochenen Änderungen von Haushaltsansätzen sind in der Vorlage aufgelistet und in den Haushaltsplan eingearbeitet.

Der Kämmerer Bruno Hartmann erläuterte die wesentlichen Kennziffern des Haushaltes. Der Verwaltungshaushalt mit einer Summe von ca. 6,16 Mio. € ist insbesondere durch sinkende Einnahmen im Bereich der Einkommenssteueranteile gekennzeichnet. Dem gegenüber steht ein Vermögenshaushalt mit ca. 9,21 Mio. €, der zahlreiche Maßnahmen und Investitionen des Jahres 2021 beinhaltet. Die Einnahmeausfälle sind insbesondere auf die Coronavirus-Pandemie und die wirtschaftlichen Folgen zurückzuführen. Nachdem die Zuführung zum Vermögenshaushalt ca. 340.000 € beträgt, ist eine Darlehensaufnahme von 3 Mio. € erforderlich. Aufgrund der anstehenden Projekte und der rückläufigen Einnahmen sei sparsames Wirtschaften geboten.

Bürgermeister Brohm verwies darauf, dass der Haushalt 2021 ein einmaliges Gesamtvolumen beinhalte. Investitionen, die in den letzten Jahren angesprochen wurden, schlagen sich in diesem Haushalt nieder. In schwierigen Zeiten und wirtschaftlich kritischen Rahmenbedingungen mit unsicherer Förderquote sei es eine besondere Herausforderung, die anstehenden Projekte zu realisieren. Der vorliegende Haushalt enthalte viel Potential, die Höhe der Neuverschuldung sei jedoch ebenso beeindruckend.

Für die Fraktion der CSU bewertete Gemeinderat Haupt das vorliegende Zahlenwerk. Neben den besonderen Herausforderungen sei anzumerken, dass das aktuelle Zinsniveau die Finanzierung deutlich erleichtere. Man könne erkennen, dass vieles vorgehe im Ort. Im Hinblick auf die erforderliche Infrastruktur sind die geplanten Großprojekte wichtig, ohne den notwendigen Unterhalt zu vernachlässigen. Er bedankte sich beim Kämmerer und der Verwaltung für die Vorbereitung des Haushaltes und schloss sich dem Appell an, bei allen geplanten Projekten die Grundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit zu prüfen.

Für die Fraktion der MM sprach Gemeinderat von Hinten von großen Herausforderungen, die die jeweiligen Projekte mit sich bringen. Auch günstige Schulden seien immer eine Hypothek. Er

sehe die Gemeinde auf einem guten Weg, sich weiterhin positiv zu verändern. Bezüglich einzelner Projekte sehe er Einsparungsmöglichkeiten.

Für die SPD-Fraktion äußerte Frau Kircher großen Respekt vor dem Haushalt. Es werde viel vorangetrieben, Stillstand führe zu Rückschritt. Mit der Hoffnung auf eine stabile Finanzlage dankte sie allen, die an der Zusammenstellung des Haushaltes zusammengewirkt haben.

Schließlich fasste der Gemeinderat folgende

### **Beschlüsse:**

1. Der Gemeinderat erlässt die vorliegende Haushaltssatzung 2021 und beschließt den vorliegenden Haushaltsplan 2021 mit den darin enthaltenen Ansätzen und Abschlussziffern.

**einstimmig beschlossen Ja 16 Nein 0**

2. Der Gemeinderat beschließt den als Anlage zum Haushaltsplan 2021 beigefügten Finanzplan.

**einstimmig beschlossen Ja 16 Nein 0**

## **TOP 2 Information zum Sachstand "Trinkwasserversorgung"**

Herr Peter Etthöfer gab als Beauftragter der Gemeinde für den Trinkwasserschutz einen Überblick über die derzeitige Situation.

Bei der Trinkwasserversorgung bestehe kein mengenmäßiges Problem, die wesentliche Aufgabe bestehe insbesondere im Thema Nitratverminderung. Ziel müsse es sein, insbesondere durch grundwasserschonende Bewirtschaftung eine Verminderung des Nitratreintrages zu sichern. Für die Darstellung der rechtlichen Grundlagen erläuterte er die Einteilung des Wasserschutzgebietes in die Zonen 1, 2, 3 A und 3 B, sowie die Ergebnisse des Gutachtens, die der Ausweisung des Wasserschutzgebietes zugrunde lagen. Hierzu informierte er auch über die bestehenden Pegel im Wasserschutzgebiet. Durch regelmäßige Prüfung der Wasserwerte erfolgt eine dauerhafte Überwachung, wobei chemische und biologische Werte grundsätzlich unproblematisch sind. Er stellte weiterhin die bisherigen Sanierungsbemühungen und die Zusammenarbeit mit verschiedenen Einrichtungen, Behörden und Sachverständigen dar. Der Gemeinde werde ein außergewöhnliches Engagement im Bereich des Trinkwasserschutzes bescheinigt. Alle Maßnahmen werden auch durch umfassende Förderprogramme begleitet.

Für die Erhaltung der Trinkwasserversorgung und die grundwasserschonende Bewirtschaftung sei eine konsequente Beprobung von Flächen erforderlich. Für eine Sanierung gebe es kein Patentrezept. Die Trockenheit der letzten Jahre sei ein zusätzliches Problem, da entsprechender Verdünnungseffekt entfällt.

Bürgermeister Brohm bedankte sich für den umfangreichen Vortrag und die fachlich kompetente Unterstützung der Gemeinde zur Wahrung der Trinkwasserversorgung. Im Hinblick auf einen vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion zur Professionalisierung der Trinkwasserversorgung sicherte er zu, die Erhaltung des Expertenwissens nicht aus den Augen zu verlieren. Er werde eine externe Unterstützung bei Wasserversorgungsunternehmen und Fachfirmen prüfen. In der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten soll das Thema Wasserversorgung ausführlich erörtert werden. Alle Gemeinderäte sind hierzu eingeladen.

**zur Kenntnis genommen**

### **TOP 3 Umbenennung des Nikolaus-Fey-Wegs, Beschluss zum Straßennamen**

In der Sitzung vom 12.01.2021 hatte der Gemeinderat sich bezüglich der Umbenennung des Nikolaus-Fey-Wegs auf die Namensvorschläge

- Bettina-von-Arnim-Weg
- Elisabeth-Dauthendey-Weg oder
- Astrid-Lindgren-Weg

geeignet. Schließlich wurde am 25.02.2021 eine Versammlung durchgeführt, bei der die Anwohner Gelegenheit erhielten, sich zu den gefassten Beschlüssen zu äußern.

Die Anwohner des Nikolaus-Fey-Wegs haben als gemeinsamen Namensvorschlag den Namen der Würzburger Bildhauerin Emy Roeder empfohlen, die in Würzburg geboren wurde und ihren künstlerischen Nachlass der Stadt Würzburg vermacht hat.

Bezüglich eines möglichen Kostenersatzes zugunsten der Anlieger wird auf die bereits bekanntgemachte Information des Landratsamtes Würzburg verwiesen. Danach sind ggf. durch Änderung von Dokumenten entstehende Kosten nicht als unzumutbar, sondern als Kosten des allgemeinen Lebens anzusehen. Es besteht somit keine Verpflichtung einer Kostenübernahme, eine freiwillige Kostenübernahme ist dennoch möglich.

#### **Beschlüsse:**

1. Es wird beschlossen, den Nikolaus-Fey-Weg in Emy-Roeder-Weg umzubenennen.

**einstimmig beschlossen Ja 16 Nein 0**

2. Den Anliegern entstehende Kosten werden auf Nachweis bis zur Höchstgrenze von 200 € je Anwesen erstattet.

**einstimmig beschlossen Ja 16 Nein 0**

3. Sollte die Kostenhöchstgrenze im Einzelfall überschritten werden, wäre dies im Gemeinderat nachträglich zu erörtern.

**einstimmig beschlossen Ja 16 Nein 0**

### **TOP 4 Sanierung Ölabscheider Bauhof - Vorstellung der Planung und Genehmigung**

Im Zuge der halbjährigen Prüfung und Wartung des Ölabscheiders am Bauhof wurden seitens der ausführenden Firma „Ebner Kanalreinigung“ Mängel an der Einrichtung festgestellt. Bemängelt wurde der fehlende Probeentnahmeschacht, der das Ziehen der Wasserproben gem. Eigenüberwachungsverordnung ermöglicht, sowie der Allgemeinzustand und die Größe des Abscheiders. Darüber hinaus geht das Techn. Bauamt aktuell davon aus, dass der Ölabscheider eine Leckage aufweist. Die letzte Hauptuntersuchung des Ölabscheiders geht in das Jahr 2009 zurück. Bereits damals galt der Ölabscheider als undicht.

Daraufhin wurde das Ingenieurbüro Röschert gem. Beschluss des Bauausschusses vom 26.11.2019 gebeten, auf Stundenbasis bis zu einer festgesetzten Kostenobergrenze, innerhalb der Leistungsphase 1-3, erste Konzepte und Machbarkeitsstudien zu erstellen.

Vorgeschlagen wird seitens des Ingenieurbüros den bestehenden Abscheider, aufgrund seiner Höheneinstellung / Höhenbezug zum geplanten Waschplatz sowie der unzureichenden Nenngröße, abzubereiten.

Der geplante Abscheider soll so errichtet werden, dass dieser nach dem Bau möglichst wartungsfrei betrieben werden kann. Hierunter zählen unter anderem Stromkosten für eine dauerhafte Überwachung sowie Besetzung des Bauhofs und Kontrolle durch geeignetes und geschultes Personal für den Havariefall.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, die vom Ingenieurbüro vorgeschlagene Variante weiter zu untersuchen. Mit dem Ingenieurbüro wird auf Grundlage der bisherigen Machbarkeitsstudie ein Stufenvertrag bis zur Lph 4 geschlossen. Die weitere Beauftragung soll nach Erarbeitung der Lph 1-4 erfolgen.

**einstimmig beschlossen    Ja 16    Nein 0**

## **TOP 5    Informationen und Termine**

- Info zur Anfrage aus der Sitzung vom 13.03.2021: Die SGM erhält im Rahmen der Vereinsförderung jährlich einen Zuschuss von 1.789,53 € für die Pflege des Sportplatzes, der auch der Allgemeinheit zur Verfügung steht.
- In der Sitzung vom 13.03.2021 wurde angeregt, möglichst den Vertrag mit der Kath. Kirchenstiftung über den Schul- und Kirchendienst und Nießbrauch abzulösen, wie vor einigen Jahren die fassionsmäßigen Leistungen. Diese wurden zum 25fachen Jahreswert abgelöst. Der zuständige Sachbearbeiter beim Bistum Würzburg wurde um Mitteilung gebeten, ob Bereitschaft zur Ablösung besteht. Da der Sachverhalt und die Unterlagen erst geprüft werden müssen, wurde eine Rückantwort in einigen Monaten in Aussicht gestellt.
- Der Grillplatz wurde im letzten Jahr dreimal gebucht je 20 € und jeweils ohne Strombedarf. Der Stromverbrauch der Jahresabrechnung 2019 – 2020 liegt bei 0 kWh.
- Gewünschte Information zu den Pachtpreisen der Kleingärten: Die Pachtpreise für die Kleingärten bewegen sich je nach Größe zwischen 37 € und 82,50 € (= 0,50 € je qm).
- In der Haushaltssitzung vom 13.12.2020 wurde angeregt, die Beleuchtung am Parkplatz Ludwigstraße im Nachtbetrieb zu dimmen. Die komplette Beleuchtung des Sportplatzes, darunter auch die Beleuchtung der Unterstellhalle sowie der Mauer wird über die Steuerung des Ortsnetzes betrieben. Eine separate Schaltung der Leuchten kann somit nicht erfolgen. Entsprechende Verkabelungen für eine separate Schaltung der Leuchten in der Unterstellhalle mittels Bewegungsmelder wurden bereits beim Bau vorgesehen.
- Kostenberechnung „Weg zum Wein“, Eigenanteil ca. 4.800 €.
- Baugebiet „Scheckert-Lausrain“, Terminfestlegung zur Erörterung der Frage, ob und mit welchem Inhalt ein städtebauliches Konzept beauftragt werden soll.
- Schreiben des Landratsamtes Würzburg: Innenentwicklungsstrategie, Förderprogramme, Benennung eines „Innenentwicklungslotsen“, Festsetzung eines Fördergebietes  
Bürgermeister Brohm informierte hierzu, dass nach Auskunft aus der Regierung von Unterfranken die Innenentwicklungsstrategie im Sanierungsgebiet der Gemeinde Margetshöchheim obsolet sei.

- Gesetz zur Änderung der GO, Sitzungsteilnahme durch Ton-Bild-Übertragung, Bürgerversammlungen, Bürgerentscheide, etc.
- Schreiben des Bestattungsunternehmens Flammersberger zur Presseveröffentlichung der Auftragsvergabe
- Anfrage des Bayerischen Landesbeauftragten für Datenschutz aufgrund einer Namensnennung eines Mitglieds des Gemeinderats  
Hierzu verwies Bürgermeister Brohm auf ein Schreiben von Herrn von Hinten, der darauf verweist, dass die Nennung seines Namens mit seinem Einverständnis erfolgte.
- Initiierung eines möglichen Bürgerbegehrens gegen das geplante Bürogebäude sowie Streuobstzentrum, Einfahrt Baugebiet Zeilweg  
Es wird beabsichtigt, hierzu ein Ratsbegehren gegenüber zu stellen. Darüber hinaus soll ein Gespräch mit den Initiatoren des Bürgerbegehrens geführt werden. Mögliche Termine: 30.04.2021, 17:30 Uhr oder 26.04.2021, 19 Uhr
- Anschreiben der Fraktion MM an die Rechtsaufsicht des Landratsamtes Würzburg
- Weitere Termine  
28.04.2021, 17:30 Uhr: Besprechung mit den Fraktionsvorsitzenden  
04.05.2021, 19 Uhr: Gemeinderatssitzung „Ratsbegehren“  
14.05.2021, 16:30 Uhr: Ausschuss Umwelt, Landwirtschaft und Forsten, Thema Wasserversorgung, Treffpunkt Mainstraße Zugang Sandflur  
18.05.2021, 17 Uhr: Ausschuss Soziales, Kultur und Sport  
20.05.2021, 18 Uhr: Besprechung Bebauungsplan Scheckert-Lausrain, Sozialer Wohnungsbau; 19 Uhr: städtebauliches Konzept  
27.05.2021, 18 Uhr: Bauausschusssitzung
- Weitere Wortmeldungen
  - Anfrage zur vorläufigen Aufhebung der Parkzeitlimitierung am Parkplatz Ludwigstraße
  - Zurverfügungstellung der Unterlagen zu TOP 2, Trinkwasserversorgung

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Waldemar Brohm die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Margetshöchheim.

Waldemar Brohm  
1. Bürgermeister

Roger Horn  
Schriftführer/in